Vierte Anlagenprüfung der Landesgruppe Niedersachsen/Schleswig Holstein/Hamburg/ Bremen in Rhumspringe im Vorharz - Vier Hunde bestehen AP

Erschöpft, aber zufrieden: Die AP in Rhumspringe fand bei wechselhaftem Wetter statt.

Am 17.09.2022. fand zum dritten Mal eine Anlageprüfung im Vorharz nahe Bad Herzberg statt. Nach der Begrüßung durch den Prüfungsleiter und einer Vorstellungsrunde der Richter, Hundeführer und Hunde sowie der interessierten Gäste wurde ins Prüfungsrevier gefahren, um dort die obligatorischen Überprüfungen durchzuführen und zeitnah zu starten. Nachdem die zwei Prüfungen im Vorjahr erhebliche Probleme für die Hunde aufgrund der Trockenheit bereiteten bzw. kaum Hasen gefunden werden konnten, fand sich die Prüfungs-Corona dieses Mal kühlen 10°C, wechselhaften Wetter mit Sonne und kurzen Regenschauern ausgesetzt. Der feuchte Boden ließ bezüglich des Haltens der Spur hoffen. Allerdings ließ der teilweise sehr starke Wind die Hasen oftmals sehr fest liegen. So konnte mit Wärmebildgerät und Fernglas beobachtet werden, wie ein Hase einen Hund durch drücken mehrfach auf weniger als zwei Meter ausgehalten hat. Auf andere Hasen traten Richter und Richteranwärter fast drauf.

Zur Prüfung angemeldet waren vier Hunde, welche alle die Möglichkeit hatten, an bis zu vier Hasen arbeiten zu können. Ein Hundeführer war aus Franken mit seinem Rüden angereist.

Wo steckt der Hase? Ein Führer schickt seine Dachsbracke auf die Suche.

Alle vier Hunde bestanden die AP. Eine Hündin konnte zudem während der Prüfung den Schärfenachweis am Raubwild erlangen.

Bevor es zum Abschluss ins Standlokal ging, fand an der ortsnahen Grillhütte die Nachzuchtbeurteilung durch Formwertrichter Jürgen Erlemann statt. Auch wurde dort die Schussfestigkeit geprüft. Ein Hund zeigte Schussempfindlichkeit, alle anderen waren schussfest.

Nachdem die Leistungsbewertungen durch das Richterteam mit den zwei Richteranwärtern schnell festgelegt waren, wurden die Leistungsbewertungen durch Richteranwärter Michael Vogel aus Hessen erläutert. Prüfungsleiter Ralph Heinemeier konnte die Urkunden überreichen und die Prüfung offiziell beenden. Es wurden zwei II. Preise und zwei III. Preise verliehen.

Für alle Beteiligten, ob Hundeführer, Richter, Richteranwärter und interessierte Zuschauer oder Welpenbesitzer ging ein Tag voller Eindrücke, Hundegeläut und netten Gesprächen zu Ende.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Revierinhabern Jens und Sven Sommer für die Bereitstellung des Reviers und unserem Richterkollegen Lutz Nielen für die örtliche Vorbereitung.

Text: Ralph Heinemeier, Fotos: Ralph Heinemeier, Gerhard Heyen